

Neu- Braunteller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Rhein- und Bourbon Whiskies, importirte und California Weine. Keine fancy Drinks eine Specialität.

OTTO HEILIG hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Kau- und Rauch-Tabacken, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln

Jahrgang 36.

Donnerstag, den 19. Juli 1888.

Nummer 37.

Ausland.

Berlin, 12. Juli. Durch die Verichte der deutschen Presse...

Leber die Frage, weshalb die deutschen Aerzte nicht den Versuch...

Viele, deren Beschäftigung die Gesundheit gefährdet, haben oftmals...

Berlin, 12. Juli. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung...

Ein und gewürzt, alle nährenden Theile des Malzes enthaltend...

London, 12. Juli. Eine Correspondenz der „Wall Gazette“...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

premier floquet schleuderte Boulanger den Bormurz...

Wie es baden, 13. Juli. Als die Polizei das Haus betrat...

Rom, 13. Juli. Ein Telegramm aus Massana...

Berlin, 13. Juli. Das vom Kaiser zu Ehren der fremden Diplomaten...

Wie es baden, 13. Juli. Um 10 Uhr heute Morgen...

Paris, 13. Juli. General Boulanger und Premierminister floquet...

London, 12. Juli. Eine Correspondenz der „Wall Gazette“...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

Paris, 13. Juli. Mitternacht. Theils wegen des Duells...

eine tiefe Wunde in der rechten Seite des Halses...

Petersburg, 13. Juli. Infolge der ungenügenden Einrichtungen...

Der Jar und die Jarina haben in Finnland einen begeisterten Empfang...

Die russische Regierung unterhandelt wieder mit den Pariser Rothschild's...

Für gewöhnlich kämpft die Natur einen erfolgreichen Kampf gegen Krankheit...

Berlin, 13. Juli. Kaiser Wilhelm hat heute Abend seine Reise nach St. Petersburg...

Paris, 13. Juli. General Boulanger und Premierminister floquet...

Folgendes sind die Einzelheiten über den Zweikampf...

Das Duell war ein ernstes. Boulanger verlor sein Bestes...

Chicago, 12. Juli. Um 11 Uhr 20 Min. heute Vormittag...

Das Duell war ein ernstes. Boulanger verlor sein Bestes...

Alexandria, Va., 12. Juli. Der von hier gestern Nacht...

Die todt sind: C. Cox von Alexandria, ein Eisenbahningenieur...

Wenn Du Anzeichen von Malaria in Deinem Körper spürst...

New York, 12. Juli. Derselben der Afficierten Briefe aus allen Theilen...

Die schwarzen sind fünfmal zahlreicher als die Weissen...

In der Nähe von Sigore wurde J. A. Keener von einem Passagierzug...

In San Antonio wurde T. Koff verhaftet, weil er schuldig war...

James Duran, ein Brückenbauer an der Texas & Pacific Eisenbahn...

Zwischen Terrell und Wills Point wurde ein Unbekannter...

Das „Fredericksburger Wochenblatt“ schreibt: Schon wieder ein Raub...

gel und einen noch mit anwesenden Form, sein Pferd zu fatten...

Die Gefahren eines Fieberklimas können abgeschwächt werden...

Vor einem Monat traf in Baden Joseph Fourcart mit seiner Familie...

Gegen 1 Uhr Donnerstag Morgen wurde der Telegraphbeamte...

In der Nähe von Sigore wurde J. A. Keener von einem Passagierzug...

In San Antonio wurde T. Koff verhaftet, weil er schuldig war...

James Duran, ein Brückenbauer an der Texas & Pacific Eisenbahn...

Zwischen Terrell und Wills Point wurde ein Unbekannter...

Das „Fredericksburger Wochenblatt“ schreibt: Schon wieder ein Raub...

Das Duell war ein ernstes. Boulanger verlor sein Bestes...

Das Duell war ein ernstes. Boulanger verlor sein Bestes...

einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Einige Anzeichen von Cholera...

Advertisement for pills: WAHLS... Rio, Texas... Head, he... Pills... Liver... Head, he...



Arbeitslose, Anleihen und die Farmer.

Die Berichte der Sparkassen Californiens stehen oben an in der Liste, indem der Durchschnitt für jeden Depositor \$788 beträgt. In Frankreich sind über zwei Millionen Depositor mit \$503 jeder kreditirt. In Rhode Island ist der Durchschnitt \$501, in Vermont \$361, in New York \$349, in New Hampshire \$355, in Massachusetts \$309, Maine \$228 und Connecticut \$225. Frankreich ist, wie bekannt, das gedeihlichste Land der Erde und die sparsamen Gewohnheiten der arbeitenden Klassen sind merkwürdig. Der große Durchschnitt in Californien ist ein Beweis für die so oft ausgesprochene Behauptung, daß die Arbeitelöhne in der Regel höher wie wo anders und die Kosten für den Unterhalt, besonders für Lebensmittel, niedriger sind, wie an der Küste des atlantischen Ozeans und daß das Klima das Arbeiten in vielen Branchen ohne jede Unterbrechung gestattet. Es gibt dort keine der langen Pausen in der Beschäftigung, die in den östlichen und mittleren Staaten der Union so häufig vorkommen. Die Getreidefelder werden zwischen November und Februar gepflügt und besät, dann folgt die Sorge für den Obstgarten und Weinberg, bis die Zeit des Pflanzens und Einerntens da ist. Diese Ernteseit dauert an, bis im Oktober das Jahr abschließt. Die Californier händelschamer hat kürzlich ein sehr verlockendes Circular für die Vorzüge jenes Staats veröffentlicht und demselben sind einige der oben erwähnten Einzelheiten entnommen. Die Bewohner des Landes haben derartige Vorzüge in Klima und Boden, die Produkte sind so verschieden und ergiebig, daß jedem Gleichmüthigen und jede Lebens- und Denkweise ermutigt werden kann. Vom atlantischen bis zum stillen Ozean, giebt es Plätze ohne Zahl, an denen man arbeiten und Wohlstand erwerben kann. Die Farmer in der Nähe der Städte und Ortschaften, in denen Sparkassen befinden, gehören zu den verarmten Depositoren. Eine Angabe über Springfield, Mass., läßt sich auf das ganze Land anwenden. In jener Stadt haben die beschaarten Farmer über \$250,000 in den Sparkassen und eine Agentur für das Anlegen von Geldern erhielt von den Farmern \$25,000 während der ersten drei Monate des Jahres. Die Sparkassen sind vorzügliches Institut für das Deponieren von Geldern, bis dieselben zu höheren Zinsen angelegt werden können. Im „Indiana Farmer“ bemerken wir einen Plan für das Gründen eines „Farmer's Anleihen und Spar-Instituts“, welches die Farmer befähigen soll, ihre Ersparnisse in der Nähe zu deponieren und denen ihrer Nachbarn zu helfen, die Anleihen auf ihr Grundbesitz machen wollen. Es ist die Absicht, den lokalen Kapitalisten an Stelle des entfernten Geldverleihers treten zu lassen. Bei einem solchen Unternehmen würden die Verkäufer erheben, als seien deren Löhne und ihre Gelegenheiten, Arbeit zu erhalten, bedroht. Sie bevorzugen ein System, welches gewisse Klassen unserer Mitbürger auf Kosten jedes Hausstandes im Lande begünstigt, ein System, das Unzufriedenheit erzeugt, weil es den dadurch Begünstigten die Verdoppelung des Reichthums ohne entsprechende Belohnung der Arbeit ermöglicht, daß ferner der Arbeitsmarkt verengt, weil es die Produktion erhöht und das Abfallgebiet für unsere Waren beschränkt und welches die Lebenshaltung theurer macht, als dies mit dem lauer verdienten Tagelohn des Arbeiters vereinbar ist. Man hat versucht, die Unzufriedenheit des Volkes von den Uebelständen eines derartigen Steuer-systems abzulenken, indem man die Verkäufer dieser Lebensstände als Freihändler und Freunde unserer Arbeiter und unserer Industrie brandmarkt. Das ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß eine Täuschung schon deshalb keinen Erfolg zu erwarten hat.

Die Theorien, welche die Sache selbst verdunkeln und ehrliche Männer irreführen, sowie die Berufung auf den Eigennutz, die den Verstand unnebelt, machen die Reform, so leicht sie an sich sein sollte, zu einer schwierigen Aufgabe. Obwohl diejenigen, welche jetzt Geldmittel für die herrschenden Lebensstände voranschlagen, stets Freunde der amerikanischen Arbeiter gewesen sind, und obwohl sie erklären, deren Wohl nach allen Kräften fördern zu wollen, so versuchen doch die Widersacher der Reform, unsere Arbeiter aufzuheben, indem sie ein Geschäft erheben, als seien deren Löhne und ihre Gelegenheiten, Arbeit zu erhalten, bedroht. Sie bevorzugen ein System, welches gewisse Klassen unserer Mitbürger auf Kosten jedes Hausstandes im Lande begünstigt, ein System, das Unzufriedenheit erzeugt, weil es den dadurch Begünstigten die Verdoppelung des Reichthums ohne entsprechende Belohnung der Arbeit ermöglicht, daß ferner der Arbeitsmarkt verengt, weil es die Produktion erhöht und das Abfallgebiet für unsere Waren beschränkt und welches die Lebenshaltung theurer macht, als dies mit dem lauer verdienten Tagelohn des Arbeiters vereinbar ist. Man hat versucht, die Unzufriedenheit des Volkes von den Uebelständen eines derartigen Steuer-systems abzulenken, indem man die Verkäufer dieser Lebensstände als Freihändler und Freunde unserer Arbeiter und unserer Industrie brandmarkt. Das ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß eine Täuschung schon deshalb keinen Erfolg zu erwarten hat.

Einiges der bedeutendsten und einflussreichsten deutschen Blätter des Nordwestens, die in Omaha erscheinende „Nebraska Tribune“, welche bisher von den Republikanern ging, ist nun auch, wie so viele andere deutsche republikanische Zeitungen, bei denen das Prinzip der persönlichen Freiheit höher steht als das Parteirecht, in die Reihen der Demokraten getreten und befürwortet die Erwählung von Cleveland und Thurnam.

Die „Tribüne“ erklärt ihre Stellung wie folgt: „Vor einigen Tagen sprachen wir Freude darüber aus, weil die von der republikanischen Nationalconvention angenommene Plattform nicht zu Gunsten von Prohibition enthalte, der Kampf der Freireligion in Nebraska demnach nicht noch schwerer gemacht werde. Nach Harrison's Nomination stiegen aber bei uns Zweifel auf. Die Deutschen von Indiana, ohne Rücksicht auf ihre Parteistellung, weisen ihn zurück, weil er es hauptsächlich war, welcher die Legislatur bewog, dem Volke ein Prohibitionsamendement zur Staatsverfassung vorzuschlagen. Die Plattform sollte also nicht recht zu diesem Candidaten und sie wurde nur kurz vor der Vertagung des Convents durch die Annahme des von Boutelle aus Indiana vorgelegten Beschlusses erweitert.“ Dieser Beschluß wurde mit allen gegen eine Stimme angenommen. Nur ein einziger Delegat hatte den Wunsch, dagegen einzutreten. Demnach steht jetzt die republikanische Partei amir...

Zwei Wege. Wähle Dir einen. Für gewöhnliches gibt es zwei Wege, um das zu erreichen, was die Natur mitunter nur unvollständig bewirkt, nämlich, die Eingeweide zu erleichtern. Der eine ist, ein drastisches Abführungsmittel zu verschlucken, das übermäßigen, fortwährenden und schmerzhaften Stuhlverstopfung durch den Darm, die Fortschritt des Magen-Intestins einzugreifen, das nicht gewaltsam, aber durchgreifend genug wirkt und die Eingeweide nicht angreift. Der zweite Weg wählt, braucht nicht auf dauernde Abhilfe zu hoffen, und kann nicht erwarten, daß er der schwächenden Rückwirkung entgeht, welche die Organe eben so schnell in noch schlimmeren Zustand, als früher, zurückführt. Wer auf der anderen Seite, seine Gesundheit zu den Bitteren nimmt, der kann sich darauf verlassen, daß eine reguläre Körperbefähigung, als Folge einer Erneuerung der gesunden Spannkraft im Eingeweidekanal, wieder hergestellt wird. Abgesehen von heilsamen Vordern der Eingeweide, macht das Bittere eine „schlafende“ Verwirrung der ersten Anzeichen von Rheumatismus, gegen die ersten Anzeichen von Malaria, gleichwohl wie daselbst auftritt.

Mit der Gleichberechtigung der Neger im Süden sieht es noch immer so. Auf einen kräftigen Fall, der kürzlich in Athens, Georgia, vorgekommen ist, möchten wir unsere republikanischen Weselblätter besonders aufmerksam machen. Ein Neger kam mit seinem zu einem angefahrenen weißen Prediger und fragte ihn, wie viel er für die Trauung von Niggerfordere. „Drei Dollars!“ sagte der Prediger. „Wie viel denn für die Trauung Weißer?“ fragte der Schwarze. „Für erbliche ich in der Regel nicht weniger als fünf Dollars!“ befehlt ihn der Prediger. „Nun gut, dann traue Sie uns wie Weiße!“ sagte der Neger, und der Pfarrer that es. Als er aber seine fünf Dollars haben wollte, forderte der Neger, daß er auch seine Frau küsse, wie er es mit weißen zu halten pflege. Der Pfarrer wollte nicht und erhielt nichts. Solche Zurücksetzung farbiger Bräute hinter weißen widerpricht allen Grundgesetzen der Gleichheit, und wenn die Republikaner wieder die Mehrheit im Congreß erhalten, sollten sie durch ein Gesetz dagegen einzuschreiten suchen. (A. d. W.)

Die Berichte der Sparkassen Californiens stehen oben an in der Liste, indem der Durchschnitt für jeden Depositor \$788 beträgt. In Frankreich sind über zwei Millionen Depositor mit \$503 jeder kreditirt. In Rhode Island ist der Durchschnitt \$501, in Vermont \$361, in New York \$349, in New Hampshire \$355, in Massachusetts \$309, Maine \$228 und Connecticut \$225. Frankreich ist, wie bekannt, das gedeihlichste Land der Erde und die sparsamen Gewohnheiten der arbeitenden Klassen sind merkwürdig. Der große Durchschnitt in Californien ist ein Beweis für die so oft ausgesprochene Behauptung, daß die Arbeitelöhne in der Regel höher wie wo anders und die Kosten für den Unterhalt, besonders für Lebensmittel, niedriger sind, wie an der Küste des atlantischen Ozeans und daß das Klima das Arbeiten in vielen Branchen ohne jede Unterbrechung gestattet. Es gibt dort keine der langen Pausen in der Beschäftigung, die in den östlichen und mittleren Staaten der Union so häufig vorkommen. Die Getreidefelder werden zwischen November und Februar gepflügt und besät, dann folgt die Sorge für den Obstgarten und Weinberg, bis die Zeit des Pflanzens und Einerntens da ist. Diese Ernteseit dauert an, bis im Oktober das Jahr abschließt. Die Californier händelschamer hat kürzlich ein sehr verlockendes Circular für die Vorzüge jenes Staats veröffentlicht und demselben sind einige der oben erwähnten Einzelheiten entnommen. Die Bewohner des Landes haben derartige Vorzüge in Klima und Boden, die Produkte sind so verschieden und ergiebig, daß jedem Gleichmüthigen und jede Lebens- und Denkweise ermutigt werden kann. Vom atlantischen bis zum stillen Ozean, giebt es Plätze ohne Zahl, an denen man arbeiten und Wohlstand erwerben kann. Die Farmer in der Nähe der Städte und Ortschaften, in denen Sparkassen befinden, gehören zu den verarmten Depositoren. Eine Angabe über Springfield, Mass., läßt sich auf das ganze Land anwenden. In jener Stadt haben die beschaarten Farmer über \$250,000 in den Sparkassen und eine Agentur für das Anlegen von Geldern erhielt von den Farmern \$25,000 während der ersten drei Monate des Jahres. Die Sparkassen sind vorzügliches Institut für das Deponieren von Geldern, bis dieselben zu höheren Zinsen angelegt werden können. Im „Indiana Farmer“ bemerken wir einen Plan für das Gründen eines „Farmer's Anleihen und Spar-Instituts“, welches die Farmer befähigen soll, ihre Ersparnisse in der Nähe zu deponieren und denen ihrer Nachbarn zu helfen, die Anleihen auf ihr Grundbesitz machen wollen. Es ist die Absicht, den lokalen Kapitalisten an Stelle des entfernten Geldverleihers treten zu lassen. Bei einem solchen Unternehmen würden die Verkäufer erheben, als seien deren Löhne und ihre Gelegenheiten, Arbeit zu erhalten, bedroht. Sie bevorzugen ein System, welches gewisse Klassen unserer Mitbürger auf Kosten jedes Hausstandes im Lande begünstigt, ein System, das Unzufriedenheit erzeugt, weil es den dadurch Begünstigten die Verdoppelung des Reichthums ohne entsprechende Belohnung der Arbeit ermöglicht, daß ferner der Arbeitsmarkt verengt, weil es die Produktion erhöht und das Abfallgebiet für unsere Waren beschränkt und welches die Lebenshaltung theurer macht, als dies mit dem lauer verdienten Tagelohn des Arbeiters vereinbar ist. Man hat versucht, die Unzufriedenheit des Volkes von den Uebelständen eines derartigen Steuer-systems abzulenken, indem man die Verkäufer dieser Lebensstände als Freihändler und Freunde unserer Arbeiter und unserer Industrie brandmarkt. Das ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß eine Täuschung schon deshalb keinen Erfolg zu erwarten hat.

Einiges der bedeutendsten und einflussreichsten deutschen Blätter des Nordwestens, die in Omaha erscheinende „Nebraska Tribune“, welche bisher von den Republikanern ging, ist nun auch, wie so viele andere deutsche republikanische Zeitungen, bei denen das Prinzip der persönlichen Freiheit höher steht als das Parteirecht, in die Reihen der Demokraten getreten und befürwortet die Erwählung von Cleveland und Thurnam.

Die Theorien, welche die Sache selbst verdunkeln und ehrliche Männer irreführen, sowie die Berufung auf den Eigennutz, die den Verstand unnebelt, machen die Reform, so leicht sie an sich sein sollte, zu einer schwierigen Aufgabe. Obwohl diejenigen, welche jetzt Geldmittel für die herrschenden Lebensstände voranschlagen, stets Freunde der amerikanischen Arbeiter gewesen sind, und obwohl sie erklären, deren Wohl nach allen Kräften fördern zu wollen, so versuchen doch die Widersacher der Reform, unsere Arbeiter aufzuheben, indem sie ein Geschäft erheben, als seien deren Löhne und ihre Gelegenheiten, Arbeit zu erhalten, bedroht. Sie bevorzugen ein System, welches gewisse Klassen unserer Mitbürger auf Kosten jedes Hausstandes im Lande begünstigt, ein System, das Unzufriedenheit erzeugt, weil es den dadurch Begünstigten die Verdoppelung des Reichthums ohne entsprechende Belohnung der Arbeit ermöglicht, daß ferner der Arbeitsmarkt verengt, weil es die Produktion erhöht und das Abfallgebiet für unsere Waren beschränkt und welches die Lebenshaltung theurer macht, als dies mit dem lauer verdienten Tagelohn des Arbeiters vereinbar ist. Man hat versucht, die Unzufriedenheit des Volkes von den Uebelständen eines derartigen Steuer-systems abzulenken, indem man die Verkäufer dieser Lebensstände als Freihändler und Freunde unserer Arbeiter und unserer Industrie brandmarkt. Das ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß eine Täuschung schon deshalb keinen Erfolg zu erwarten hat.

Zwei Wege. Wähle Dir einen. Für gewöhnliches gibt es zwei Wege, um das zu erreichen, was die Natur mitunter nur unvollständig bewirkt, nämlich, die Eingeweide zu erleichtern. Der eine ist, ein drastisches Abführungsmittel zu verschlucken, das übermäßigen, fortwährenden und schmerzhaften Stuhlverstopfung durch den Darm, die Fortschritt des Magen-Intestins einzugreifen, das nicht gewaltsam, aber durchgreifend genug wirkt und die Eingeweide nicht angreift. Der zweite Weg wählt, braucht nicht auf dauernde Abhilfe zu hoffen, und kann nicht erwarten, daß er der schwächenden Rückwirkung entgeht, welche die Organe eben so schnell in noch schlimmeren Zustand, als früher, zurückführt. Wer auf der anderen Seite, seine Gesundheit zu den Bitteren nimmt, der kann sich darauf verlassen, daß eine reguläre Körperbefähigung, als Folge einer Erneuerung der gesunden Spannkraft im Eingeweidekanal, wieder hergestellt wird. Abgesehen von heilsamen Vordern der Eingeweide, macht das Bittere eine „schlafende“ Verwirrung der ersten Anzeichen von Rheumatismus, gegen die ersten Anzeichen von Malaria, gleichwohl wie daselbst auftritt.

Mit der Gleichberechtigung der Neger im Süden sieht es noch immer so. Auf einen kräftigen Fall, der kürzlich in Athens, Georgia, vorgekommen ist, möchten wir unsere republikanischen Weselblätter besonders aufmerksam machen. Ein Neger kam mit seinem zu einem angefahrenen weißen Prediger und fragte ihn, wie viel er für die Trauung von Niggerfordere. „Drei Dollars!“ sagte der Prediger. „Wie viel denn für die Trauung Weißer?“ fragte der Schwarze. „Für erbliche ich in der Regel nicht weniger als fünf Dollars!“ befehlt ihn der Prediger. „Nun gut, dann traue Sie uns wie Weiße!“ sagte der Neger, und der Pfarrer that es. Als er aber seine fünf Dollars haben wollte, forderte der Neger, daß er auch seine Frau küsse, wie er es mit weißen zu halten pflege. Der Pfarrer wollte nicht und erhielt nichts. Solche Zurücksetzung farbiger Bräute hinter weißen widerpricht allen Grundgesetzen der Gleichheit, und wenn die Republikaner wieder die Mehrheit im Congreß erhalten, sollten sie durch ein Gesetz dagegen einzuschreiten suchen. (A. d. W.)

Einiges der bedeutendsten und einflussreichsten deutschen Blätter des Nordwestens, die in Omaha erscheinende „Nebraska Tribune“, welche bisher von den Republikanern ging, ist nun auch, wie so viele andere deutsche republikanische Zeitungen, bei denen das Prinzip der persönlichen Freiheit höher steht als das Parteirecht, in die Reihen der Demokraten getreten und befürwortet die Erwählung von Cleveland und Thurnam.

Die Theorien, welche die Sache selbst verdunkeln und ehrliche Männer irreführen, sowie die Berufung auf den Eigennutz, die den Verstand unnebelt, machen die Reform, so leicht sie an sich sein sollte, zu einer schwierigen Aufgabe. Obwohl diejenigen, welche jetzt Geldmittel für die herrschenden Lebensstände voranschlagen, stets Freunde der amerikanischen Arbeiter gewesen sind, und obwohl sie erklären, deren Wohl nach allen Kräften fördern zu wollen, so versuchen doch die Widersacher der Reform, unsere Arbeiter aufzuheben, indem sie ein Geschäft erheben, als seien deren Löhne und ihre Gelegenheiten, Arbeit zu erhalten, bedroht. Sie bevorzugen ein System, welches gewisse Klassen unserer Mitbürger auf Kosten jedes Hausstandes im Lande begünstigt, ein System, das Unzufriedenheit erzeugt, weil es den dadurch Begünstigten die Verdoppelung des Reichthums ohne entsprechende Belohnung der Arbeit ermöglicht, daß ferner der Arbeitsmarkt verengt, weil es die Produktion erhöht und das Abfallgebiet für unsere Waren beschränkt und welches die Lebenshaltung theurer macht, als dies mit dem lauer verdienten Tagelohn des Arbeiters vereinbar ist. Man hat versucht, die Unzufriedenheit des Volkes von den Uebelständen eines derartigen Steuer-systems abzulenken, indem man die Verkäufer dieser Lebensstände als Freihändler und Freunde unserer Arbeiter und unserer Industrie brandmarkt. Das ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß eine Täuschung schon deshalb keinen Erfolg zu erwarten hat.

Zwei Wege. Wähle Dir einen. Für gewöhnliches gibt es zwei Wege, um das zu erreichen, was die Natur mitunter nur unvollständig bewirkt, nämlich, die Eingeweide zu erleichtern. Der eine ist, ein drastisches Abführungsmittel zu verschlucken, das übermäßigen, fortwährenden und schmerzhaften Stuhlverstopfung durch den Darm, die Fortschritt des Magen-Intestins einzugreifen, das nicht gewaltsam, aber durchgreifend genug wirkt und die Eingeweide nicht angreift. Der zweite Weg wählt, braucht nicht auf dauernde Abhilfe zu hoffen, und kann nicht erwarten, daß er der schwächenden Rückwirkung entgeht, welche die Organe eben so schnell in noch schlimmeren Zustand, als früher, zurückführt. Wer auf der anderen Seite, seine Gesundheit zu den Bitteren nimmt, der kann sich darauf verlassen, daß eine reguläre Körperbefähigung, als Folge einer Erneuerung der gesunden Spannkraft im Eingeweidekanal, wieder hergestellt wird. Abgesehen von heilsamen Vordern der Eingeweide, macht das Bittere eine „schlafende“ Verwirrung der ersten Anzeichen von Rheumatismus, gegen die ersten Anzeichen von Malaria, gleichwohl wie daselbst auftritt.

Mit der Gleichberechtigung der Neger im Süden sieht es noch immer so. Auf einen kräftigen Fall, der kürzlich in Athens, Georgia, vorgekommen ist, möchten wir unsere republikanischen Weselblätter besonders aufmerksam machen. Ein Neger kam mit seinem zu einem angefahrenen weißen Prediger und fragte ihn, wie viel er für die Trauung von Niggerfordere. „Drei Dollars!“ sagte der Prediger. „Wie viel denn für die Trauung Weißer?“ fragte der Schwarze. „Für erbliche ich in der Regel nicht weniger als fünf Dollars!“ befehlt ihn der Prediger. „Nun gut, dann traue Sie uns wie Weiße!“ sagte der Neger, und der Pfarrer that es. Als er aber seine fünf Dollars haben wollte, forderte der Neger, daß er auch seine Frau küsse, wie er es mit weißen zu halten pflege. Der Pfarrer wollte nicht und erhielt nichts. Solche Zurücksetzung farbiger Bräute hinter weißen widerpricht allen Grundgesetzen der Gleichheit, und wenn die Republikaner wieder die Mehrheit im Congreß erhalten, sollten sie durch ein Gesetz dagegen einzuschreiten suchen. (A. d. W.)

Einiges der bedeutendsten und einflussreichsten deutschen Blätter des Nordwestens, die in Omaha erscheinende „Nebraska Tribune“, welche bisher von den Republikanern ging, ist nun auch, wie so viele andere deutsche republikanische Zeitungen, bei denen das Prinzip der persönlichen Freiheit höher steht als das Parteirecht, in die Reihen der Demokraten getreten und befürwortet die Erwählung von Cleveland und Thurnam.

Die Theorien, welche die Sache selbst verdunkeln und ehrliche Männer irreführen, sowie die Berufung auf den Eigennutz, die den Verstand unnebelt, machen die Reform, so leicht sie an sich sein sollte, zu einer schwierigen Aufgabe. Obwohl diejenigen, welche jetzt Geldmittel für die herrschenden Lebensstände voranschlagen, stets Freunde der amerikanischen Arbeiter gewesen sind, und obwohl sie erklären, deren Wohl nach allen Kräften fördern zu wollen, so versuchen doch die Widersacher der Reform, unsere Arbeiter aufzuheben, indem sie ein Geschäft erheben, als seien deren Löhne und ihre Gelegenheiten, Arbeit zu erhalten, bedroht. Sie bevorzugen ein System, welches gewisse Klassen unserer Mitbürger auf Kosten jedes Hausstandes im Lande begünstigt, ein System, das Unzufriedenheit erzeugt, weil es den dadurch Begünstigten die Verdoppelung des Reichthums ohne entsprechende Belohnung der Arbeit ermöglicht, daß ferner der Arbeitsmarkt verengt, weil es die Produktion erhöht und das Abfallgebiet für unsere Waren beschränkt und welches die Lebenshaltung theurer macht, als dies mit dem lauer verdienten Tagelohn des Arbeiters vereinbar ist. Man hat versucht, die Unzufriedenheit des Volkes von den Uebelständen eines derartigen Steuer-systems abzulenken, indem man die Verkäufer dieser Lebensstände als Freihändler und Freunde unserer Arbeiter und unserer Industrie brandmarkt. Das ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß eine Täuschung schon deshalb keinen Erfolg zu erwarten hat.

Zwei Wege. Wähle Dir einen. Für gewöhnliches gibt es zwei Wege, um das zu erreichen, was die Natur mitunter nur unvollständig bewirkt, nämlich, die Eingeweide zu erleichtern. Der eine ist, ein drastisches Abführungsmittel zu verschlucken, das übermäßigen, fortwährenden und schmerzhaften Stuhlverstopfung durch den Darm, die Fortschritt des Magen-Intestins einzugreifen, das nicht gewaltsam, aber durchgreifend genug wirkt und die Eingeweide nicht angreift. Der zweite Weg wählt, braucht nicht auf dauernde Abhilfe zu hoffen, und kann nicht erwarten, daß er der schwächenden Rückwirkung entgeht, welche die Organe eben so schnell in noch schlimmeren Zustand, als früher, zurückführt. Wer auf der anderen Seite, seine Gesundheit zu den Bitteren nimmt, der kann sich darauf verlassen, daß eine reguläre Körperbefähigung, als Folge einer Erneuerung der gesunden Spannkraft im Eingeweidekanal, wieder hergestellt wird. Abgesehen von heilsamen Vordern der Eingeweide, macht das Bittere eine „schlafende“ Verwirrung der ersten Anzeichen von Rheumatismus, gegen die ersten Anzeichen von Malaria, gleichwohl wie daselbst auftritt.

Unverdaulichkeit und Unreinlichkeit. Ayer's Pills. Magen-schwäche. Nieren-Krankheiten. Die einzige Heilung für die verschiedensten Formen von Magen-schwäche. Ayer's Pills sind die beste Arznei zur Reinigung, Anregung und Milderung des Körpers. Dr. J. C. Ayer & Co. (Analytische Chemiker), Lowell, Mass.

Das beste Abführmittel in der Welt. Ayer's Pills. Dr. J. C. Ayer & Co. Lone Star Brewing Company. SAN ANTONIO, TEXAS. KEG AND "SELECT" BOTTLE BEER. Gustav Lubrecht, Alleiniger Agent in Neu Braunfels.

PETER FAUST & CO. San Antoniostraße, Neu-Braunfels, Texas. Halten stets vorrätbig ein großes Lager von Ellenwaaren, Kurzwaaren, Specereien, Provisionen, Früchten und Gemüse in Kannen. Fertige Kleider und Unterkleider, Hemden und Kragen, Hüte, Schuhe, Stiefel, Pantoffeln und Strumpfwaaren. Eisenwaaren und Ackerbaugeräthschaften. John Deere's Pflüge, Standard Cultivators, McCormick Selbstbinder und Mähmaschinen. Atlas Dampfmaschinen, Gullett's Cotton Gins, Ringland & Ferguson's Dreschmaschinen und Dampf Kornschäler. Fritzge & Beach Mfg. Co's. Koch- und Heiz-Defer. Alteste Music-Haus in Texas. Etabliert 1866. THOS. GOGGAN & BROS., SAN ANTONIO, AUSTIN, HOUSTON, GALVESTON.

Wahlstabs, Wm. Schmitt, Farmgeräthschäften, Deutscher Arzt Seguin, Dr. Meyers.

Wahlstabs, Wm. Schmitt, Farmgeräthschäften, Deutscher Arzt Seguin, Dr. Meyers.

Wahlstabs, Wm. Schmitt, Farmgeräthschäften, Deutscher Arzt Seguin, Dr. Meyers.

Wahlstabs, Wm. Schmitt, Farmgeräthschäften, Deutscher Arzt Seguin, Dr. Meyers.



### HALEFACTORY.

#### COMAL COUNTY.

County-Beamten.

County Judge	J. D. Guinn
District u. County Clerk	Wm. Doehner
Sheriff	J. J. Guinn
Recorder	Wm. Doehner
County Assessor	Wm. Doehner
County Treasurer	Wm. Doehner
County Engineer	Wm. Doehner
County Surveyor	Wm. Doehner
County Jailor	Wm. Doehner
County Coroner	Wm. Doehner
County Health Officer	Wm. Doehner
County Comptroller	Wm. Doehner
County Clerk	Wm. Doehner
County Treasurer	Wm. Doehner
County Assessor	Wm. Doehner
County Engineer	Wm. Doehner
County Surveyor	Wm. Doehner
County Jailor	Wm. Doehner
County Coroner	Wm. Doehner
County Health Officer	Wm. Doehner
County Comptroller	Wm. Doehner
County Clerk	Wm. Doehner

# WEBER & DEUTSCH

erhalten jetzt täglich Sendungen von neuen Waaren, und findet man da die größte Auswahl in neuen **Kleiderstoffen für Damen, Damenschuhen** etc. Neue **Kränze für Herren, Knaben und Kinder**. **Stiefel und Schuhe, Hüte für Groß und Klein**. Ganz frische **Groceries**. Man besuche sich die jetzt täglich neu ankommenden Sachen für Damen, Herren und Kinder, ehe man anderswo kauft. Die Auswahl in allen Artikeln wird schöner und reichhaltiger sein wie je zuvor. Verkauf wird immer nach dem Motto: **"Quick Sales and Small Profits."**

## lokales.

**Rückständige Abonnenten** werden höflich gebeten, in an die Office zu erscheinen resp. an den frank zu bringen.

**Die Herren** ...

**Dr. V.** ...

**Joi. So.** ...

**Dr. A.** ...

**Dr. B.** ...

**Bos.** ...

**Bäcker.** ...

**Wass.** ...

**RON.** ...

qualified allegiance and support to the Democratic party, and recognize the principles enunciated in the State and National platforms alone as the political principles for our guidance, and further that we and each of us pledge ourselves to vote for and heartily support all nominees of said party. Respectfully submitted,

## L. A. HOFFMANN,

Putz- und Mode-Geschäft.

**Abermals ist eine große Auswahl neuer Sommerwaaren angekommen.**

**Kleiderstoffe.**  
Weiße Lawns zu 6, 8, 10, 12, 15 bis 25 Cents die Yard.  
Karrirte Weißzeuge zu 8, 10, 12 bis 25 Cents die Yard.  
Gestreifte Weißzeuge schon zu 5 Cts.  
Gedruckte carrirte Stoffe zu 15 Cts.  
Gedruckte Lawns, 12 bis 25 Yards für \$1.00.  
Satin zu 10 bis 18 Cts. die Yard  
Batist zu 12 bis 20 Cts.; dieser Stoff ist eine volle Yard breit, und hat die prächtigsten Muster.  
Außerdem noch viele andere Kleiderstoffe.

**Hüte.**  
Alle modernen Facons, garnirt und ungarnirt, Federn, Blumen und sonst nöthige Garnirung in großer Auswahl.  
Hüte Blumen und Federn werden von jetzt an zu bedeutend reduzierten Preisen verkauft.  
Sonnenschirme zu allen Preisen.  
Fächer in großer Auswahl. Corsets, Bänder, Spitzen, Schiefer, Knöpfe, Moll und Jaconet Stückerien, Kragen, Handschuhe, Strümpfe, Tischtücher, Bettdecken und Handtücher.

**Gold- u. Silberwaaren.**  
In diesen Sachen ist die neue Wahl größer wie je zuvor.  
Brochen, Öhringe, Halsketten, Armbänder, Medallions, Ringe u. s. w. Uhren in großer Auswahl, goldene silberne und Nickel-Uhren.  
Die Waterbury Uhr zu \$2.50.  
Die Chesbire, anerkannt als die best billige Uhr, zu den neuen reduzierten Preisen.  
Raffinirte goldene Frau- und Verlobungsringe, alle Gold- u. Silberwaaren jeder einzige vollständig garantiert wird.

**L. A. HOFFMANN.**

Ich habe am Dienstag in der Stadt und wohnten der Auction von Wm. Doehners Möbelstore bei. Die Auction wird Montag den 23. July fortgesetzt werden.

**Madam's** Mikrobensgerstör, das beste allgemeine Arzneimittel ist stets vorräthig bei E. Gruene jr.

**Verammlung** des Neu Braunfels' Schützenvereins. Heute Donnerstag Abend den 19ten July im Otto Heilig's Saloon. Anfang 9 Uhr. Da wichtige Geschäfte vorliegen werden sämmtliche aktive wie passive Mitglieder eruchtet anwesend zu sein.

**Schilddrüsenjuppe.**  
Nächsten Sonntag morgen von 10-12 Uhr werde ich meinen Freunden eine feine Schilddrüsenjuppe als Lunch vorstellen.  
**Henry Streuer.** 11

Am Sonntag Abend wurde einem der Brüdenarbeiter die Große Gehe des rechten Fußes mittelst der Handcar abgefahren. Dr. Leonard's legte den Verband an.

**Die am Dienstag** nicht beendigte Berkeigerung der Waaren von Wm. Doehners Möbelstore wird Montag den 23ten July weitergeführt werden.

**Wh. S. Medel**, Constable Sect. 1.

**Das beste aller** bekannten Patentmedicinen ist Madam's Mikrobensgerstör; es ist für alle Fälle anwendbar. Zu haben bei E. Gruene jr. 36f

**Eine offene** Frage an Herrn Chas. Coeth:

Haben Sie mir nicht geschrieben und in Gegenwart verschiedener Zeugen gesagt, daß Sie nicht als Candidat aufzutreten würden wenn ein Mann von Comal County im Felde wäre? Und hat nicht die demokratische Convention von Blanco County beschloffen ihre Delegaten so zu instruiren, daß sie für den Candidaten von Comal County stimmen sollten? Wir bitten um eine offene Antwort um mehr Aufklärung in dieser Sache zu bringen.

**Redaktion.**

**Wer sich** davon überzeugen will, daß die Bemerkungen des Herrn F. Coeth am Samstag über die Redaction dieses Blattes eine böswillige Verleumdung und aus der Luft gegriffenen Behauptungen waren, kann sich hiervon in der Office d. Bl. überzeugen, wo jedem, speziell Herrn F. Coeth sämmtliche Nummern d. Bl. seit 1860 zur Verfügung stehen. Auf die Bemerkungen von Leuten, welche die Zeitung noch nicht einmal halten und dennoch in den Wirkthäusern der Stadt den großen Reformator Coeth nachsagen und seine Behauptungen wiederholen legen wir kein Gewicht. Die Wahrheit schwinmt doch oben, wir sind nebenbei Holz auf unsern Feinde und Angefeindeten.

Pursuant to a call the convention was called to order by executive chairman F. Hampe. Upon motion F. Hampe was made permanent chairman and S. V. Pfeuffer secretary.

The following resolution was introduced by Mr. J. D. Guinn and unanimously adopted:

To the County democratic convention of Comal county in mass meeting assembled:

Resolved, that the chair appoint the following committees:

1. A committee of 5 on platform and resolutions.
2. A committee of seven to select and report to this convention the names of 7 delegates to represent and cast the vote of Comal county at the State nominating convention to be held at Dallas during the month of August.

Also the names of 7 delegates for the like purpose at the democratic Congressional convention to nominate the democratic candidate from this Congressional district.

Also the names of 7 delegates for the purpose of representing and casting the vote of Comal county at the convention to be held for the purpose of nominating a representative to the next State legislature from the 80th district, composed of Gillespie, Blanco and Comal counties.

J. D. Guinn,  
Upon motion the same was adopted.

Whereupon the chairman appointed the following committees:

On Platform and Resolutions, J. D. Guinn, J. Sippel, F. Gerloff, D. G. Posey and E. Gruene jr.

On Delegates, J. Faust, L. Henne, G. Knoke, F. Koebig, Aug. Eismann, Chas. Flogge sr., and J. Bose.

A recess was then taken to give the committees time to report. After the convention had reconvened the committee on platform and resolutions made the following report:

To the chairman of the democratic County convention of Comal county:

We, your committee appointed on platform and resolutions to submit the following report:

Resolved that we, the Democrats of Comal County in Convention assembled, do hereby pledge our un-

## Local-Veränderung.

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir seit dem 15ten dieses Monats unser neues Local, dem früheren gegenüber in der Seguinstraße bezogen haben. Unser bedeutend vermehrter Vorrath in vermehrter Auswahl aller in unser Fachschlagenden Handelsartikel werden wir wie früher stets zu den billigsten Preisen an unsere geehrten Kunden verabsolgen. Eine gute geraume Camp Yard mit gutem Wasser steht unseren Freunden vom Lande zur Verfügung.

Nachungsvoll 37,tf

**Webster & Deutsch.**

## Notiz.

Die Stelle des Superintendents der hiesigen Wasserwerke wird bis zu Ende dieses Monats vacant und ist dieselbe nun zu besetzen durch einen oder auch zwei Leute, nämlich einen Mechaniker und einen Pumpen-Reparateur. Bewerber können zu jeder Zeit, bis einschliesslich des 15ten dieses Monats die näheren Bedingungen betrefend der zu übernehmenden Pflichten und deren Vergütung bei Herrn J. Giesfeld einholen.

36,2 Das Comité.  
Neu Braunfels, Juli 9, 1888.

## Dankagung.

Allen denen welche unserem lieben Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater Heinrich Imhoj das Geleit zur letzten Ruhefahrt gaben und uns so hilfreiche Hand gereicht haben, sagen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Spring Branch, im Juli 1888.

## Ball

in **THORN HILL,**  
Sonntag den 29. Juli.  
Clear Spring Band liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein,  
E. D. Gruene.

## Schulfest

der Frankfurt (Guadalupe County) Schulfeste,  
Sonntag den 22. Juli  
in **P. Straußenbergers Pasture.**  
Nachmittags, Unterhaltung und Musik.  
Abends, Festball.  
Das Comité.

## Großer Ball

Sonntag den 29ten Juli 1888.  
in **Clear Spring**  
Nachmittags: Concert. Abends:  
brillantes Feuerwerk.  
Paul Engelhart.

## Großer Ball

Sonntag den 22ten Juli, 1888,  
gegeben von dem **Santa Clara Farmer Verein**  
in **Orths Pasture.**  
Freundlichst ladet ein,  
Das Comité.

## Nächsten Dienstag

den 24. Juli, werde ich meine sämmtlichen Möbeln, (Bettstellen, 6 Stühle, Nischenstühlchen, Tische, sehr guter Kochofen) alle so gut wie neu, an den Meistbietenden versteigern.

37,1 E. Reichreiter.

## SPECIAL ELECTION.

Whereas a vacancy exists in the honorable board of aldermen, caused by the resignation of alderman H. G. Koester, alderman of Ward No. 5, and whereas the City Council, agreeable to article 333 R. S. in a regular meeting held July 7th 1888, passed a resolution to order an election to fill said vacancy, now therefore I, Joseph Faust, Mayor of the City of New Braunfels, by virtue of authority in me vested do hereby order and direct that an election be held on Friday, August 3rd 1888 for the above purpose. The Poll will be open in ward No. 5 from 8 o'clock A. M. until 6 o'clock P. M. at the house of Mr. B. Hoym, August Kirchner, presiding officer. The election will be held and returns made in accordance with the laws governing elections.

In testimony whereof I hereunto sign my name and have caused the seal of the City of New Braunfels to be affixed, this 12th day of July, 1888.  
**JOSEPH FAUST,** Mayor.  
Attest A. HOMANN, City Clerk. 37,2

## Jagd- und Fischverbot.

Ich verbiete hiermit Jedermann in-nerhalb meiner Eigenthümlichkeiten zu jagen oder zu fischen ohne vorher meine persönliche Erlaubniß eingeholt zu haben.

37,3 Anton Hübler.

## Notiz.

Meinen früheren Kunden bringe ich hiermit zur Anzeige daß ich die nächste Saison nicht ginnen werde.

Nachungsvoll 37,2t  
Henry Doede.

## Notiz.

Die Stelle des Superintendents der hiesigen Wasserwerke wird bis zu Ende dieses Monats vacant und ist dieselbe nun zu besetzen durch einen oder auch zwei Leute, nämlich einen Mechaniker und einen Pumpen-Reparateur. Bewerber können zu jeder Zeit, bis einschliesslich des 15ten dieses Monats die näheren Bedingungen betrefend der zu übernehmenden Pflichten und deren Vergütung bei Herrn J. Giesfeld einholen.

36,2 Das Comité.  
Neu Braunfels, Juli 9, 1888.

## Notiz.

Die jährliche General-Versammlung des Neu Braunfels'er Gemeinlichen Unterstützungs-Vereins findet am 1ten August d. J. um 10 Uhr Morgens im Court-Haus in Neu Braunfels statt.

Für den Verein.  
35,5 F. Hampe, Secretär.

## Farm

zu verkaufen, bestehend aus 80 Ader Land, gut im Stand mit in ansehnlichem Wasser, 6 Meilen südwestlich von San Marcos am Long Branch.  
36,5 Ernst Hohenberg.

## Zu verkaufen.

Eine Farm 2 Meilen von Neu Braunfels an der Seguin Road, bestehend aus ungefähr 40 Ader Land. Gutes Wohnhaus, Kornhaus, Ställe u. s. w. und liegt an die Guadalupe. Diese Farm ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei  
34,4 Geo. Pfeuffer & Co.

## Bäume! Bäume!

Posebale Nursery, Brenham Tex.  
W. Waffon, Eigentümer.  
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich Agent für obgenannte Baumhauerei bin und nächsten meine Freunde auf dem Lande besuchen werde um ihre gefälligen Aufträge entgegenzunehmen. Nachungsvoll,  
34,3m Chas. Wigrefe.

## Soeben angekommen.

Eine große Auswahl Springwagen, (alle Sorten) Limble Wagen und die berühmten Hollow Axle Wagen, welche wir jetzt auf den niedrigsten Preis gefest haben.  
35,3 N. Holz & Son.

## Herrn Madam's MICROBEN KILLER

ist zu haben in allen Graden bei E. Gruene jr., wo Herr Madam's ein Niederlager seiner Medizin genezt hat und den Leuten die Fracht zu ersparen. 27

## Frischer Kaff

Zu verkaufen bei 27,3m E. Heidemeyer.

## Kalf

Wet's zu haben bei 15,6m Frig Liders.



Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUST THEE gegen Erkältungen.

Seit Jahren gebräuchl. Schon seit einigen Jahren gebräuchl. Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee...

Dr. August Koenig's Hamburger Kräuterpflaster. Ein ganz vorzügliches Heilmittel gegen Gicht, Rheuma, Schindeln, Brand- und Strahlwunden...

F. C. WEINERT & Bro. Seguin Agenten für P. Faust u. Co.

Schwaaren, Rieur, Sped, Zwiebeln, Kartoffeln, Bäder, Raffee, Reis, etc.

Norddeutscher Lloyd Schnell-Dampfer-Linie BREMEN und NEW YORK.

Ernst Scherff, Agent. Clemens & Faust, Agt. für Neu-Braunfels & F. Nolte, Seguin.



A. DROMGOOLE'S ENGLISH Female Bitters

A Powerful Uterine Tonic and Female Regulator. For the Cure of all Female Complaints and Irregularities.

Leihstall. Gegenüber dem Ludwig Hotel.

Buggies, Ambulances und Reitpferde an Hand. Liberale Preise. B. PREISS.

Speise-Wirtschaft Dieche's Halle. Seguin.

und warme Speisen zu jeder t. Küche ganz vorzüglich. Preise g. Logis stets im Hause.

Die amerikanischste Stadt.

(Aus der „Ill. Sts. Bzg.“)

Die hiesige Tribune hat ihren Lesern das Vergnügen gemacht, von einem Duzend der hervorragendsten auswärtigen Zeitungsreiber, welche während der republikanischen Landesversammlung hier waren...

„O, ich kann was vertragen.“ brüht sich der Lebemann und lebt drauf los, bis seine Verdauung gestört, sein Blut unrein geworden ist.

Mills über die Mills-Bill. Durch die Hartnäckigkeit, mit welcher die Schutzöllner darauf bestehen...

„Da ist zuerst das W a h o l z.“ sagte er. „Das haben wir auf die Freiliste gelegt. Der Betrag des Zolles für die Regierung war \$1,000,000.

Dann kommt W e i ß l e c h. Davon erhebt die Regierung \$5,700,000 an Zollen. Es wird für Milchmeier, Küchengeschirre, Kannen zum Einmachen u. s. w. gebraucht.

Jetzt komme ich auf die W o l l e. Auch diese soll auf die Freiliste kommen. In den Ver. Staaten wird lange nicht genug Wolle zur Bekleidung der Bevölkerung erzeugt.

Sache schon ganz gut. Das Bemühen des gemeinamen Mitwirkens an der Schaffung einer mächtigen Stadt erzeugt jenen „Lafalstolz“...

So ist es geschehen, daß diese weltbürgerliche aller amerikanischen Städte jetzt die amerikanischste geworden worden ist.

Wir legen Nachsicht auf die Freiliste, und wir wollten alle Rohmaterialien auf die Freiliste legen, um unsere Fabriken zu fördern...

Das Land kann nicht dadurch reich werden, daß seine Einwohner nur unter einander ihre Erzeugnisse austauschen. Das heißt das Geld aus einer Tasche in die andere stecken.

Früher waren es die sogenannten Philantropen, welche es sich angelegen sein ließen, Armenhäuser und Armenhospitäler zu gründen...

„Shoddy“ nicht einmal der ersten Regen ansieht, ist natürlich kein Wunder. Jetzt werden für \$44,000,000 Wolstoffe importirt, obgleich der Zoll darauf 58 Prozent beträgt.

Ich gehe nun zu den verarbeiteten Artikeln über, und man wird gleich erkennen, daß hier nur von einer ganz mäßigen, vorsichtigen Reduktion des Zolls die Rede ist...

Gumbaug auf dem social-ökonomischen Gebiete. Früher waren es die sogenannten Philantropen, welche es sich angelegen sein ließen...

Leut, als nach dem Armenhause, denn besonders für die jüngeren Menschen ist das Leben dort mit seinen Freiheiten raubenden Regeln ganz unerträglich.

„Shoddy“ nicht einmal der ersten Regen ansieht, ist natürlich kein Wunder.

Ich gehe nun zu den verarbeiteten Artikeln über, und man wird gleich erkennen, daß hier nur von einer ganz mäßigen, vorsichtigen Reduktion des Zolls die Rede ist...

Wir legen Nachsicht auf die Freiliste, und wir wollten alle Rohmaterialien auf die Freiliste legen, um unsere Fabriken zu fördern...

Das Land kann nicht dadurch reich werden, daß seine Einwohner nur unter einander ihre Erzeugnisse austauschen. Das heißt das Geld aus einer Tasche in die andere stecken.

Früher waren es die sogenannten Philantropen, welche es sich angelegen sein ließen, Armenhäuser und Armenhospitäler zu gründen...

„Shoddy“ nicht einmal der ersten Regen ansieht, ist natürlich kein Wunder. Jetzt werden für \$44,000,000 Wolstoffe importirt, obgleich der Zoll darauf 58 Prozent beträgt.

Ich gehe nun zu den verarbeiteten Artikeln über, und man wird gleich erkennen, daß hier nur von einer ganz mäßigen, vorsichtigen Reduktion des Zolls die Rede ist...

Gumbaug auf dem social-ökonomischen Gebiete. Früher waren es die sogenannten Philantropen, welche es sich angelegen sein ließen...

Leut, als nach dem Armenhause, denn besonders für die jüngeren Menschen ist das Leben dort mit seinen Freiheiten raubenden Regeln ganz unerträglich.



Schmackhaften Biskuits und gesundem Brot. COW BRAND SODA oder SALERATUS.

Sold by H. D. GRUENE, THORNHILL, TEXAS.



Leut, als nach dem Armenhause, denn besonders für die jüngeren Menschen ist das Leben dort mit seinen Freiheiten raubenden Regeln ganz unerträglich.

RED STAR LINE. Direkte Dampfer-Linie nach New York und Antwerpen.

Agenten in New Braunfels: Clemens & Faust, San Antonio Straße. General Agent für Texas: W. J. Young, No. 1 West Commerce Street, San Antonio.

Baltische Linie. Hamburg-Amerikanische Packet-Fahrt-Actien-Gesellschaft.

STETTIN. Auf der Kaiserlichen Eisenbahn. Agenten in New Braunfels: Clemens & Faust, San Antonio Straße.

C. B. Richard & Co., No. 91 Broadway, New York.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKET-FAHRT-ACTIEN-GESellschaft.

Pinzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG.

1,300,000 Passagiere befördert. Accommodation in Kabinen und Zwischendeck unübertrefflich.

C. B. Richard & Co., No. 91 Broadway, New York. Agenten in New Braunfels: Clemens & Faust, San Antonio Straße.

Gajüte nur \$50. Agenten in New Braunfels: Clemens & Faust, San Antonio Straße.

